

Luzern, den 23. November 1951.

Z 76<sup>51</sup>Bahnhof BurgdorfAenderungen an der Geleise- und Sicherungsanlage.

Infolge Fertigstellung der Geleiseanlage im Ostkopf des Bahnhofes Burgdorf werden Samstag, den 1. Dezember 1951 folgende Aenderungen und Ergänzungen an der Sicherungsanlage getroffen:

1. Im Laufe des Vormittags werden die Weichen 1/2b, 2a/3b, 3a, 4a/5, 4b, 7/8b, 8a/9b und 9a, welche an das Befehlstellwerk angeschlossen und von diesem aus elektrisch fernbedient sind, wie folgt unter Fahrstrassenverschluss gebracht. Sie stehen für die geraden Einfahrten von Wynigen auf Geleise A2 und Ausfahrten nach Wynigen ab Geleise A3 unter Fahrstrassenverschluss. Für die ablenkenden Einfahrten von und nach Wynigen ist nur ein Teil dieser Weichen verschlossen. Es ist der richtigen Stellung dieser Weichen besondere Achtung zu schenken.
2. Das Geleise 2 wird mit Zug 2678 (11.29 Uhr) für Einfahrten von Wynigen und Ausfahrten nach Lyssach in Betrieb genommen.
3. Signaländerungen:
  - a) nach Zug 10R (10.56 Uhr) werden das Geleisesignal E 1 mit Abfahrbefehlssignal und das Geleisesignal E 3-5 (km 83.637) mit Buchstabensignal ausser Betrieb gesetzt und entfernt.
  - b) mit Zug 2678 (11.29 Uhr) wird das Geleisesignal E 2 (zweibegriffig) bei km 83.580 zwischen den Geleisen A1 und A2 und das Geleisesignal E<sup>1/2</sup><sub>4.5</sub> (dreibegriffig) mit Buchstabensignal bei km 83.620 zwischen den Geleisen A3 und A4 als Provisorium neu in Betrieb genommen.
  - c) mit den Zügen 2678 (11.29 Uhr) bzw. 9 (11.47 Uhr) werden die Einfahrtsignale A<sup>1/2</sup>, J<sup>1/2</sup> in dreibegriffige Signale abgeändert; das Ausfahrtsignal B<sup>1-5</sup> bleibt zweibegriffig.
  - d) das Vorsignal A\* (von Wynigen) signalisiert wieder normal (dreibegriffig).

- e) die Ausfahrvorsignale E\* (von Wynigen) und B\* (von Lys-  
sach) werden wieder in Betrieb genommen.
4. Nach Entfernung der Langsamfahrtsignale mit den Zügen 315  
(15.23 Uhr) bzw. 316 (15.38 Uhr) des 1. Dezember 1951 gelten  
für das Befahren des Bahnhofes Burgdorf folgende Fahrgeschwin-  
digkeiten für die Züge der Reihe B-G, A, R:
- |                     |            |                 |  |
|---------------------|------------|-----------------|--|
| Richtung Olten-Bern | 2          | $\frac{60}{40}$ | bis Geleisesignal E2, km 83.580            |
| "                   | "          | "               | Geleise 1,4,5 $\frac{30}{40}$              |
| "                   | Bern-Olten | 3               | $\frac{40}{60}$ bis Perronanfang km 83.520 |
5. Im Anhang FDR (R 310.3) gültig ab 20. Mai 1951 ist unter Zif-  
fer 19.11 Kreis II, Burgdorf, Geleise 1 zu streichen (keine  
Abfahrbefehlsignale).
6. Die Aenderungen im Dienstfahrplan Heft 9 und im Heft "Höchst-  
geschwindigkeiten für Züge der Rugreihe R A B" werden mit  
einem besonderem Zirkular bekanntgegeben.
7. Das Z 57/51 mit Planbeilage sowie die Ziffern 4a und 6 des  
Z 50/51 und dessen Planbeilage werden hiedurch aufgehoben.
8. Dieses Z ist bis auf weiteres aufzubewahren.

Der Kreisdirektor:

Wachs.

1. Planbeilage

I 1

II 1-6,9 sow. zutreffend

III 1,2, 7e-g, 9 sow. zutreffend

IV 1, 2 ab, 3 4a sow. zutreffend

# Bahnhof Burgdorf

Luzern, Nov. 1951

